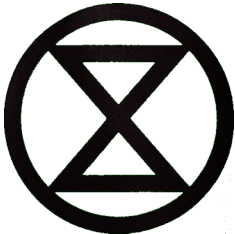


Klima – Der Film

Daten selbst prüfen!

von Rolf Schröder



So wie fundamental Gläubige unbedingt den „absoluten Wahrheiten“ heiliger Bücher und ihren Verkündern folgen (Bibel, Kirchen, Koran, Moscheen usw.), so folgen Obrigkeits- und Staatsgläubige unbedingt den „absoluten Wahrheiten“ ideologischer Politiker und ihren Verkündern (ÖRR, große Zeitungen, Magazine usw.) und einer für ideologische Zwecke korrumpierten Wissenschaft („Follow the Science“ – Hört auf „Die Wissenschaft“).

Viele Menschen glaubten den Lügen und Betrugereien, die durch Propaganda in der Coronapandemie verbreitet wurden. Aber noch immer erliegen viele Menschen der Propaganda um den „menschengemachten Klimawandel“ und den politischen Folgen daraus.

1. Propaganda

Wie in dem Buch [Propaganda von Edward Bernays](#) beschrieben, dient Propaganda zum Steuern von Massen, z. B. um Hygiene in der Bevölkerung zu verbreiten, aber auch um Werbung zu machen. Die Steuerung der Meinung von Massen wurde von Bernays durchaus positiv gesehen. Das ist schon zu Beginn des 1. Kapitels seines Buches zu lesen:

Die Ordnung des Chaos

Die bewusste und zielgerichtete Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Organisationen, die im Verborgenen arbeiten, lenken die gesellschaftlichen Abläufe. Sie sind die eigentlichen Regierungen in unserem Land.

Wir werden von Personen regiert, deren Namen wir noch nie gehört haben. Sie beeinflussen unsere Meinungen, unseren Geschmack, unsere Gedanken. Doch das ist nicht überraschend, dieser Zustand ist nur eine logische Folge der Struktur unserer Demokratie: Wenn viele Menschen möglichst reibungslos in einer Gesellschaft zusammenleben sollen, sind Steuerungsprozesse dieser Art unumgänglich.

Die unsichtbaren Herrscher kennen sich auch untereinander meist nicht mit Namen. Die Mitglieder des Schattenkabinetts regieren uns dank ihrer angeborenen Führungsqualitäten, ihrer Fähigkeit, der Gesellschaft dringend benötigte

Impulse zu geben, und aufgrund der Schlüsselpositionen, die sie in der Gesellschaft einnehmen. Ob es uns gefällt oder nicht, Tatsache ist, dass wir in fast allen Aspekten des täglichen Lebens, ob in Wirtschaft oder Politik, unserem Sozialverhalten oder unseren ethischen Einstellungen, von einer (angesichts von 120 Millionen US-Bürgern) relativ kleinen Gruppe Menschen abhängig sind, die die mentalen Abläufe und gesellschaftlichen Dynamiken von Massen verstehen. Sie steuern die öffentliche Meinung, stärken alte gesellschaftliche Kräfte und bedenken neue Wege, um die Welt zusammenzuhalten und zu führen.

Dass seine Auffassung von Propaganda mit der Vorstellung des freien Individuums unverträglich ist und auch für kriminelle Zwecke benutzt werden kann, das scheint er nicht erkannt zu haben.

Propaganda wird besonders gefährlich, wenn sie von Politikern benutzt wird mit Hilfe sogenannter wissenschaftlicher Experten und Gremien und wenn zugleich jegliche Kritik, sogar die von unabhängigen Wissenschaftlern, totgeschwiegen und unterdrückt wird und die Kritiker sogar denunziert oder sozial ausgeschlossen werden.

Heute wird Propaganda massiv zur Durchsetzung von Maßnahmen eingesetzt, die eine vermeintlich drohende Klimakatastrophe verhindern sollen. Die Profiteure dieser Propaganda erklären, ihre Maßnahmen seien zum Wohle der Gemeinschaft und zur Rettung des Planeten unbedingt notwendig. Es geht sogar so weit, dass ganze Nationen einer globalistischen Propaganda erliegen – bis hin zur Zerstörung der für die Bevölkerung lebensnotwendigen technischen Einrichtungen, wobei Deutschland nach dem Willen seiner Regierung die Vorreiterrolle übernimmt.

2. Der Film

Am 21. März 2024 wurde der Film **Climate The Movie** des britischen Fernsehproduzenten und -regisseurs [Martin Durkin \(Channel 4\)](#) veröffentlicht, der Film wurde nur einen Tag nach seiner Veröffentlichung von YouTube gesperrt (shadow-banned), was eine Google-Suche nach ihm erschwert. Damit erweist sich als zutreffend, dass Informationen über den Klimawandel zensiert und stark kontrolliert werden, selbst wenn sie wahr und unbestreitbar sind.

Viele Menschen sollten deshalb diesen Film, den neuesten Film von Martin Durkin, sehen.

Im ersten Teil des Films werden hauptsächlich Messungen von Temperatur und atmosphärischem CO₂-Gehalt von vor 500 Millionen Jahren bis heute ausführlich dargestellt und die Ursachen der Änderungen begründet. Im zweiten Teil berührt der Film Fragen zu Demokratie und Meinungsfreiheit ebenso wie zur propagierten Klimawissenschaft.

Der Film selbst ist in folgende Abschnitte gegliedert:

1. CLIMATE the MOVIE: The Cold Truth 2:29
2. The SCIENCE 6:46
3. The SCIENCE Part 2: CO2 22:25
4. The SCIENCE Part 3: NATURE 31:56
5. The CONSENSUS 42:30
6. The CLIMATE BANDWAGON 47:17
7. The POLITICS of CLIMATE 55:21
8. CLIMATE versus FREEDOM 1:03:28
9. CLIMATE versus THE PEOPLE 1:07:38
10. CLIMATE versus THE POOR 1:10:50

Und hier endlich der Link zum englischen Film mit deutschen Untertiteln:

[Climate The Movie](#) (Video, 80 min. | [Kopie](#))

3. Eine Filmbesprechung

Sicherlich ist es nützlich und empfehlenswert, die Filmbesprechung des Astrophysikers Dr. David Whitehouse zu diesem Film zu lesen:

[Climate, the Movie: A Review](#) (englisch, 2 S. | [Kopie](#))

Whitehouse beschreibt nüchtern und sachlich die wesentlichen Themenbereiche des Films, über die vorab informiert zu sein recht lohnenswert ist. Zusätzlich nennt er auch einige interessante Hintergrundinformationen zum Film.

4. Ein Radio-Interview zum Film

In dem folgenden Interview äußert sich der Geologe [Prof. Dr. Klaus Bitzer](#) zu der Seriosität und Kompetenz der im Film zu Wort kommenden Wissenschaftler und den im Film gemachten Aussagen:

[Climate: The Movie](#) (Audio, 13½ min. | [Kopie](#)).

5. Daten selbst geprüft!

[Prof. Steven Koonin](#) spricht am Anfang des Films (ab 3:40) über einen Rat, den er seinen Studenten gibt: "I teach climate science to my students at NYU and I always tell them, 'Check the data or the papers yourself'. And they all come out of that course with their eyes wide open!" („Ich unterrichte meine Studenten an der NYU in Klimawissenschaften

und sage ihnen immer: ‚Überprüfen Sie die Daten oder Veröffentlichungen selbst‘. Und sie kommen alle mit weit geöffneten Augen aus diesem Kurs heraus!“)

Dieser Rat veranlasst uns, einige Auswertungen von Temperaturdaten vorzustellen, die einerseits von dem Physiker **Dr. Hans Hofmann-Reinecke** und andererseits von Mitgliedern des Vereins **Freie Säkulare Humanisten Hamburg (fshh)** durchgeführt wurden.

Hofmann-Reinecke fragte sich, ob man tatsächlich fühlen kann, dass es von Jahr zu Jahr wärmer wird. Er nahm an, dass die Wetterdaten von Flughäfen dafür besonders geeignet seien, weil sie wohl am wenigsten verfälscht seien. Er wertete die Daten aus für

1. Flughafen Kapstadt,
2. Flughafen Basel-Mulhouse,

und stellte die Temperaturverläufe über die Jahre graphisch dar. Zusätzlich übernahm er eine ihm privat aus den USA zugesandte Auswertung der **Dale Enterprise Station**. Hier sein Beitrag [Gefühlte Temperaturen](#) mit seinen Ergebnissen.

Durch Hofmann-Reineckes Arbeit inspiriert, haben die fshh-Mitglieder die Temperaturdaten für sechs Wetterstationen ausgewertet, nämlich für:

1. Flughafen Graz,
2. Kansas City Int.,
3. Central Park NY,
4. Stornoway Airport,
5. Armagh Nordirland,
6. Dale Enterprise Station.

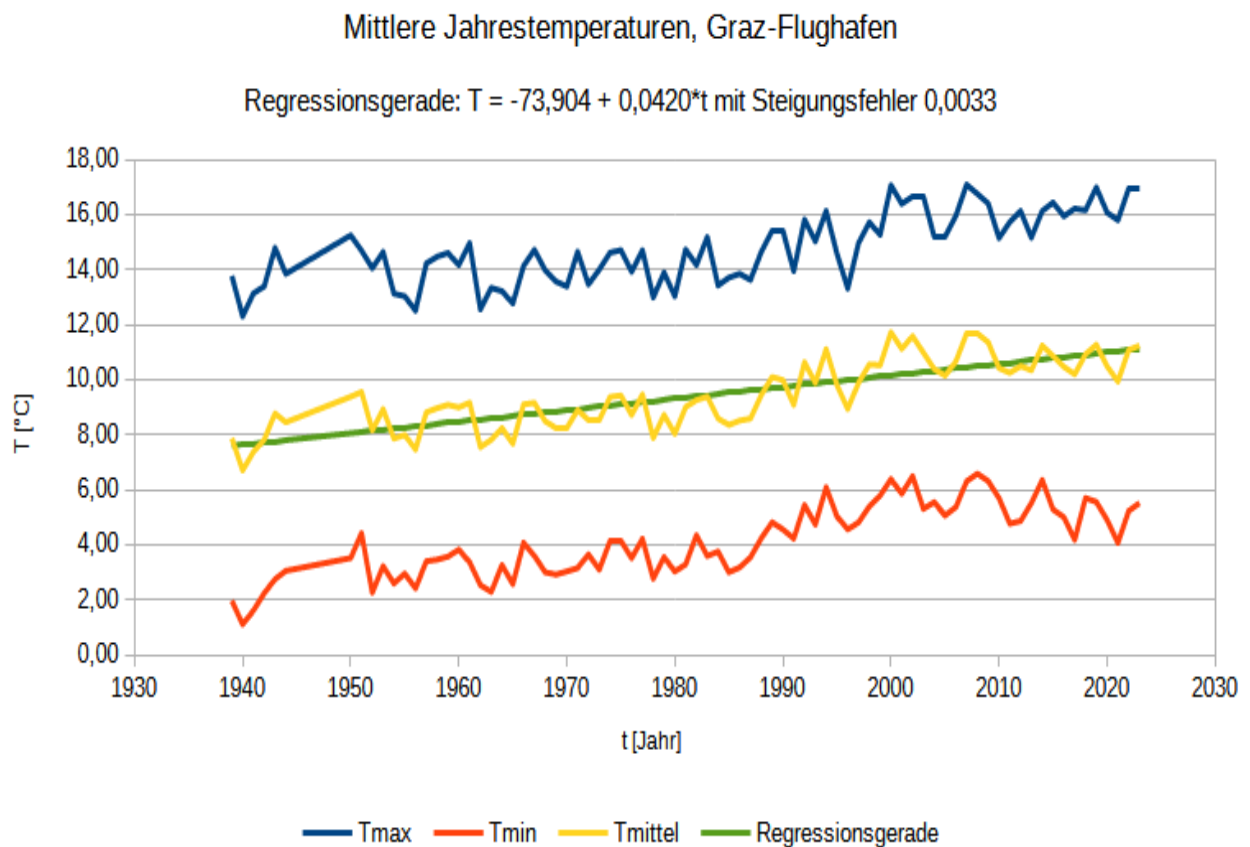
Die wichtige Größe, die in der Meteorologie zur Bewertung von langfristigen Temperaturänderungen benutzt wird, ist die mittlere Jahrestemperatur: T_{mittel} . Was ist damit gemeint?

Definitionen: Die Wetterstationen registrieren über das Jahr für jeden Tag i die maximale und minimale Tagestemperatur $T_{i \text{ max}}$ und $T_{i \text{ min}}$ und berechnen daraus die mittlere Tagestemperatur $T_{i \text{ mittel}}$ als arithmetisches Mittel. Die monatlichen maximalen, minimalen und mittleren Temperaturen $T_{m \text{ max}}$, $T_{m \text{ min}}$, $T_{m \text{ mittel}}$ werden dann aus den entsprechenden Tagestemperaturen des Monats als arithmetische Mittel berechnet. Und schließlich werden aus diesen monatlichen Temperaturen als arithmetische Mittel die maximale, die minimale und die mittlere Temperatur des Jahres T_{max} , T_{min} und T_{mittel} berechnet.

Die Wetterstationen stellen für jedes Jahr ihre Daten im Internet zur Verfügung, also auch die monatlichen Temperaturen $T_{m \text{ max}}$, $T_{m \text{ min}}$, $T_{m \text{ mittel}}$ und manchmal sogar die mittleren Jahrestemperaturen T_{mittel} .

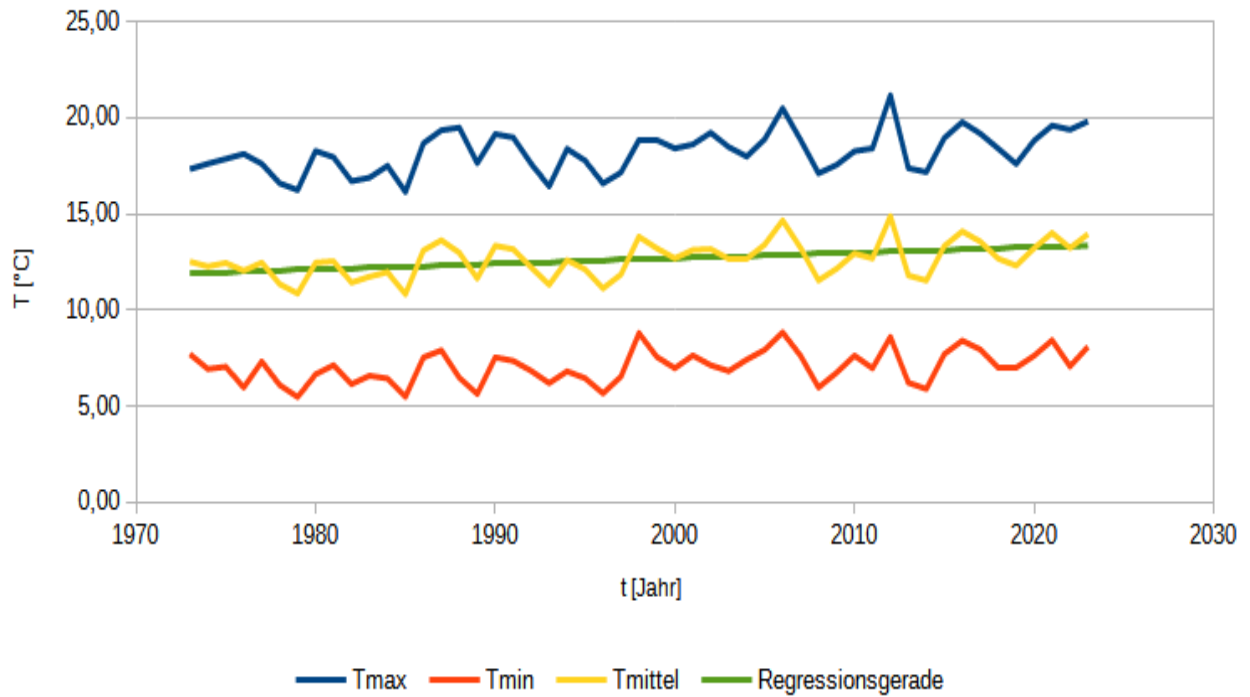
Mit einem Tabellenkalkulationsprogramm wurden die Verläufe der mittleren Jahrestemperaturen T_{mittel} einschließlich einer Ausgleichsgeraden (Regressionsgeraden) graphisch dargestellt. Zusätzlich wurde in fast allen Diagrammen auch T_{max} und T_{min} mit dargestellt (ohne Ausgleichsgerade).

Hier folgen die graphischen Darstellungen dieser Auswertungen. Offensichtlich wird in allen Fällen jeweils der Temperaturverlauf gut durch eine Ausgleichsgerade dargestellt (zum Vergrößern aufs Bild klicken):



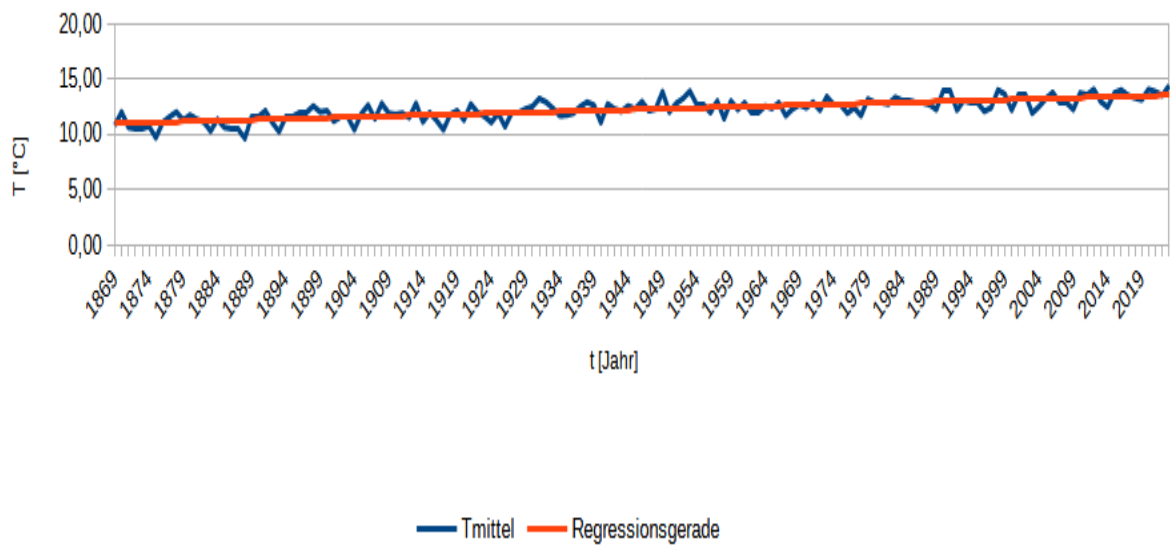
Mittlere Jahrestemperaturen, Kansas City Airport, MO US

Regressionsgerade: $T = -45,038 + 0,0289 \cdot t$ mit Steigungsfehler 0,0079



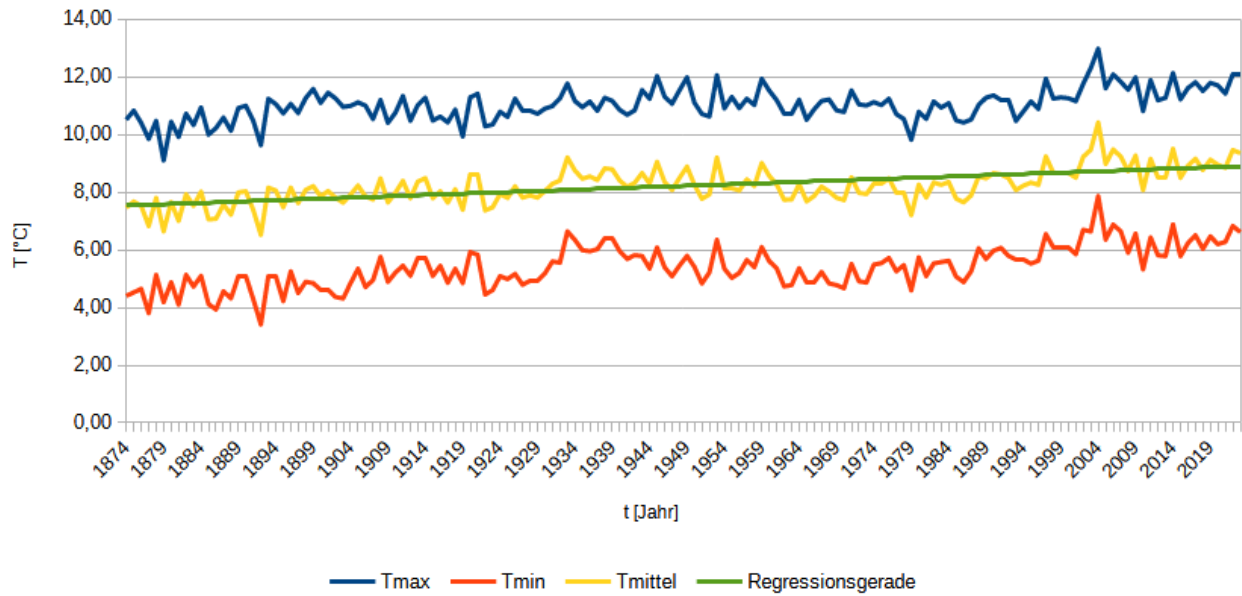
Mittlere Jahrestemperaturen, Central Park, NY

Regressionsgerade: $T = -19,939 + 0,0165 \cdot t$ mit Steigungsfehler 0,0011



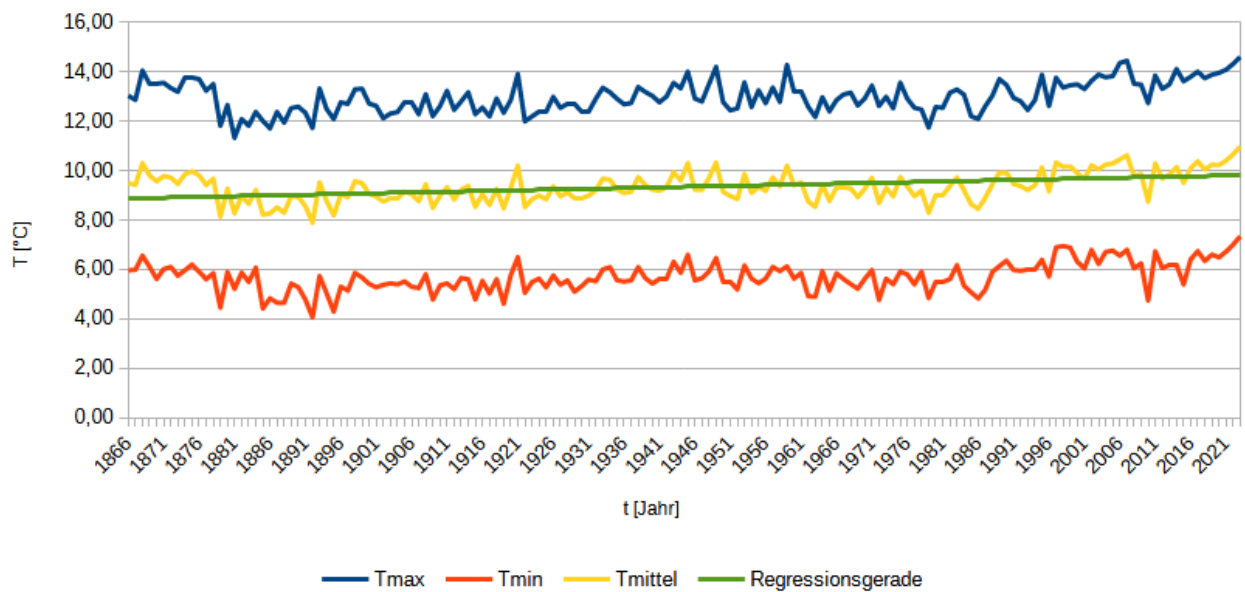
Mittlere Jahrestemperaturen, Stornoway Airport, Hebriden

Regressionsgerade: $T = -9,603 + 0,00915 \cdot t$ mit Steigungsfehler 0,00088



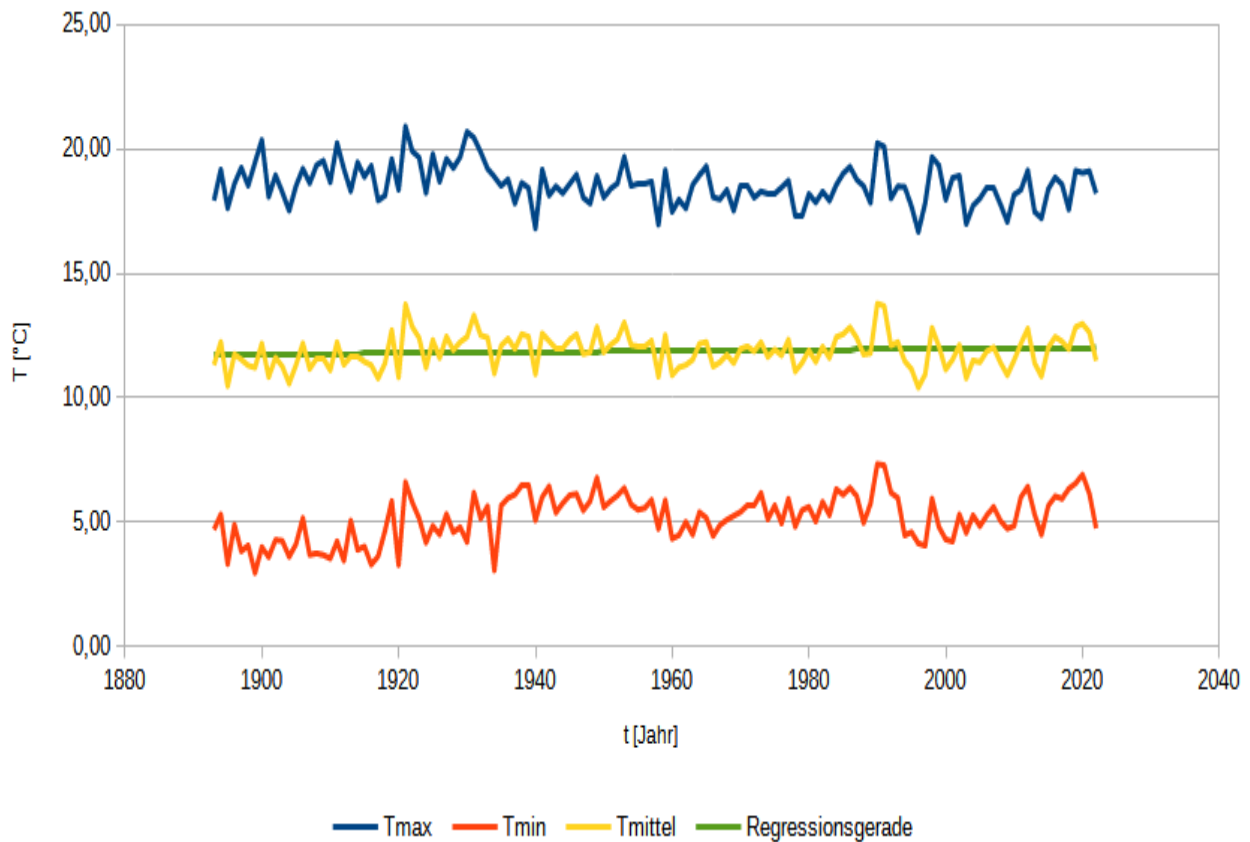
Mittlere Jahrestemperaturen, Armagh, Nordirland

Regressionsgerade: $T = -2,284 + 0,00598 \cdot t$ mit Steigungsfehler 0,00091



Mittlere Jahrestemperaturen, Dale Enterprise Station, VA US

Regressionsgerade: $T = 7,476 + 0,00224 \cdot t$ mit Steigungsfehler 0,00156



In den Diagrammen sind auch die Lösungen der Ausgleichungen genannt. In der folgenden Tabelle sind die Temperatursteigungen/Jahr ($\Delta T/a$) mit ihren Fehlerangaben ($2\sigma \cong 95\%$ Konfidenzintervall) zusammengestellt:

Wetterstation	$\Delta T/a$	$2\sigma(\Delta T/a)$	Dim.
Graz Flughafen	: +0,0420	$\pm 0,0033$	[°C/a],
Kansas City Int.:	+0,0289	$\pm 0,0079$	[°C/a],
Central Park NY	: +0,0165	$\pm 0,0011$	[°C/a],
Stornoway Airp.	: +0,00915	$\pm 0,00088$	[°C/a],
Armagh Nord-IRL	: +0,00598	$\pm 0,00091$	[°C/a],
Dale Enterprise	: +0,00224	$\pm 0,00156$	[°C/a].

Es zeigt sich ein jährlicher Temperaturzuwachs von ungefähr 0,03 °C bis 0,04 °C für Kansas City Int. und den Flughafen Graz (wie übrigens auch die Flughäfen Basel und Kapstadt nach Hofman-Reinecke). Ein relativ kleiner jährlicher Temperaturzuwachs von nur

0,017 °C ergibt sich ausgerechnet für den mitten in New York gelegenen Central Park mit seiner Grünfläche von 3,4 km². Noch erstaunlicher sind die deutlich geringeren jährlichen Zuwächse von 0,009 °C und 0,006 °C für Stornoway Airport und Armagh. Sehr auffällig ist die Dale Enterprise Station, die fernab von urbanem Gebiet nahezu gar keine Temperaturänderung ausweist!

Was ist der Grund, dass sowohl die Dale Enterprise Station über einen Zeitraum von 130 Jahren keinerlei, Stornoway bzw. Armagh über 149 bzw. 157 Jahre eine sehr geringe und die Central Park Station seit 154 Jahren eine nur geringe Temperaturänderung zeigen? Ob die Ursache der Unterschiede darin liegt, dass die Flughäfen Kansas City Int. und Graz wie auch Basel-Mulhouse und Kapstadt in einem urbanen Bereich liegen, dagegen die Messstationen für den Central Park, Stornoway, Armagh und Dale Enterprise einem überwiegend ländlichen, grünen Umfeld zuzurechnen sind?

Fazit

Was können wir aus den selbst durchgeführten Datenauswertungen für die insgesamt sechs Wetterstationen schließen?

- 1. Die Temperaturänderung pro Jahr können für verschiedene Orte sehr verschieden sein, es kommen Werte von 0,00 °C/a bis 0,04 °C/a vor.**
- 2. Es scheint einen deutlichen Unterschied der Temperaturänderungen pro Jahr zwischen städtischen und ländlichen Gebieten zu geben.**
- 3. Die Temperaturänderungen pro Jahr innerhalb der letzten ca. 150 Jahre (bis 2023) sind konstant, es gibt also keine nachweisbare Zu- oder Abnahme.**
- 4. Speziell die Wetterstationen ländlicher Gebiete sollten ausgewertet werden, um zu überprüfen, ob es Temperaturänderungen pro Jahr im ländlichen Gebieten überhaupt gibt.**
- 5. Es ist dringend erforderlich zu ermitteln, ob die größere Temperaturzunahme städtischer gegenüber ländlicher Gebiete systematisch ist, und wenn ja, dann sollten die Gründe dafür erforscht werden.**